



Vision Kirche 21; Umsetzungsprozess *Meilenstein 1 - Fragen stellen*; Kenntnisnahme

Die Synode sammelt Fragen als Auftakt zum Meilenstein 1 des Prozesses Vision Kirche 21 - gemeinsam Zukunft gestalten.

1. Ausgangslage

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn reformieren sich. Sie entwickeln die Vision Kirche 21 mit Leitgedanken. Dieser Prozess dauert von 2015 bis 2017 und steht unter dem Motto „Fragen stellen - Antworten finden - Kirche sein“. Er ist ergebnisoffen und breit angelegt.

Die Wintersynode 2014 hat die Prozessplanung und die damit verbundenen Kosten bewilligt. Damit hat sie auch zugestimmt, den Auftakt zum Meilenstein 1 in der Sommersynode 2015 zu gestalten.

2. Meilenstein 1, Fragen stellen



2015 steht unter dem Titel „Fragen stellen“.

Um die richtigen Antworten zu finden gilt es, die richtigen Fragen zu stellen und für die Zukunft der Kirche stellen sich viele Fragen. Menschen im Kirchengebiet, die sich für die Zukunft der Kirche interessieren, sind eingeladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen und ihre Fragen zu stellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie in der Kirche tätig sind oder nicht. Der Startschuss zum Zusammentragen der Fragen fällt mit der Sommersynode 2015.

In der Folge werden Vertreterinnen und Vertreter der Kirchgemeindepräsidien, Pfarrerrinnen und Pfarrer, Katechetinnen und Katecheten sowie Sozialdiakone und Sozialdiakoninnen ihre Fragen einbringen. Alle interessierten Kirchgemeinden sind zur Teilnahme eingeladen. Ihnen wird eine Gebrauchsan-

leitung zur Fragenfindung zur Verfügung gestellt. Und schliesslich haben auch Einzelpersonen die Möglichkeit ihre Fragen ab Sommer online unter www.kirche21.refbejuso.ch in den Visionsprozess einzubringen.

Die Suche nach Antworten auf ein „Meer“ von Fragen wird auf den Weg zur Vision führen.

3. Was geschieht an der Sommersynode 2015 in diesem ersten Meilenstein?

Der Synodehalbttag zum Prozess Vision Kirche 21 - gemeinsam Zukunft gestalten wird sich nicht im üblichen Rahmen der Synodedebatten bewegen. Er wird eher einer **Gesprächssynode** gleichen.

Die **Leitfrage** für den ganzen Meilenstein 1 lautet: *Welche Fragen müssen auf dem Weg zur „Vision Kirche 21 - gemeinsam Zukunft gestalten“ beantwortet werden?*

Zur Einstimmung ins Thema wird ein **Filmclip** gezeigt. Er erläutert, worum es im Visionsprozess Kirche 21 geht und was dessen Ziel ist. Dieser Clip wird danach auch den Kirchgemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Arbeit der Synode am Meilenstein 1, Fragen stellen, findet in mehreren Gesprächsrunden statt.

Die Synodalen werden in Gruppen **Fragen stellen und sammeln**. Fragen, die auf dem Weg zur Vision Kirche 21 der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn beantwortet werden müssen. Für diese Arbeit in Gruppen stehen im Rathaus neben dem Ratssaal und der Eingangshalle auch mehrere Gruppenräume zur Verfügung. Geleitet wird der Prozess in der Synode von Dieter Achtnich, Organisationsentwickler und Mediator.

Der **Synodalrat** wird an der Synode im Rahmen des Synodehalbtages zum Prozess Vision Kirche 21 - gemeinsam Zukunft gestalten seine Fragen als eigenständige Gruppe ebenfalls stellen und sammeln.

Das genaue methodische Vorgehen, ein **mehrstufiger Prozess in Gruppen**, lässt viel Raum für Gespräche zu und ermöglicht es, Fragen so zuzuspitzen, dass bei der Beantwortung Klarheit entsteht.

4. ... und wie weiter?



Der Prozess in der Synode bildet den Auftakt zum Meilenstein 1. Die berufsübergreifenden Konferenzen der Präsidien und der drei Ämter im Spätsommer 2015 sowie die Kirchgemeinden und Einzelpersonen stellen in der Folge ihre Fragen. Die Synodalen erhalten an der Synode eine „Toolbox“ zuhanden ihrer Kirchgemeinde. Darin befinden sich unter anderem der an der Synode gezeigte Filmclip und die Anleitung, wie ein Kirchgemeindegottesdienst zum Meilenstein 1 - Fragen stellen konkret gestaltet wird.



Meilenstein 2, Antworten finden

2016 steht unter dem Titel „Antworten finden“. Ein Team von Expertinnen und Experten, unter Einbezug der Gesprächssynodekommission, bündelt und verdichtet die gesammelten Fragen.

Die **Gesprächssynode PLUS** setzt sich im Spätsommer 2016 mit den gestellten Fragen auseinander und findet Antworten darauf.



Meilenstein 3, Kirche sein

2017 steht unter dem Titel „Kirche sein“.

Aus den Antworten, die die Gesprächssynode gefunden hat, entsteht die Vision Kirche 21 mit Leitgedanken der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. In der Sommersynode 2017 wird sie diskutiert und verabschiedet.

Ein grosses Kirchenevent im September 2017 bildet den „Schlussdoppelpunkt“: Den Abschluss des Visionsprozesses und den Beginn der Umsetzung - so dass die Vision Kirche 21 zu leben beginnt.

Der Synodalrat